

Zweitligistentreffen – außerhalb der Liga

Fortunas Chefcoach Friedhelm Funkel hatte sich für die erste Runde des DFB-Pokals 2017-2018 für eine neuformierte Startelf entschieden, was auch weiterhin für die weiße Weste – in der noch jungen Spielzeit – garantieren sollte. Aus zwei Liga-Spielen standen ein Unentschieden und der Sieg gegen den FC Erzgebirge Aue auf der Habenseite, doch im Pokal zählt nur der Sieg, der die Tür zur 2. Runde öffnet.

Vom Anpfiff weg war es eine spannende Partie und die Düsseldorfer brachten schon früh den ersten Angriff auf das Tor von Ortega, als Gießelmann, Lucoqui im Schlepptau, auf der linken Seite gut durchkam – nur die scharfe Hereingabe konnte Bebou freistehend am langen Pfosten in der zweiten Minute nicht erreichen. Beide Teams boten sich einen heißen Fight im Mittelfeld, wobei die nächste Gelegenheit lange auf sich warten ließ. In der elften Minute stand Schlussmann Rensing plötzlich im Fokus, als dieser ein gutes Stück zu weit vor dem Gehäuse stand, als der Angriff der Arminia vorkam und Düsseldorfs Schlussmann den Abschluss mit den Fäusten zurück ins Feld schlug, aber zu kurz. Doch im Nachsetzen verpassten die Arminen die Führung, da der Abschluss nicht auf den Kasten der Gäste ging. Nach einer Viertelstunde kam Kujovic zu seiner ersten Szene, doch sein Kopfball ging über das Gehäuse der Gastgeber. In der zwanzigsten Minute schaltete der Stürmer am schnellsten, als eine sehr gelungene Flanke von Jean Zimmer herein kam, die er per Kopfball auf das Tor brachte, aber der Abschluss auch zu viel Schwung bekam und neben dem Gehäuse landete. In der zweiundzwanzigsten Minute schlich sich Kujovic erneut davon und war freigespielt worden, als dieser mit einem glänzenden Ball von Ayhan ins Spiel gebracht wurde, aber der Abschluss des schwedischen Nationalstürmers ging erneut über das Tor. Dann verflachte die Partie ein wenig. Bis Brian Behrendt mit einem Freistoß-Hammer die Alm wieder aufweckte – Rensing ging auf Nummer sicher und faustete das Leder aus der Gefahrenzone (38.). Nachdem zuvor ein wenig Hektik in die Partie kam, war Schiedsrichter Harm Osmers dann erleichtert, als er zur Pause pfeifen konnte.

DSC Arminia Bielefeld – Fortuna Düsseldorf

0 : 0

Auch in der zweiten Halbzeit standen die Landeshauptstädter im Fokus, als Kujovic von Bebou die Spur freigestellt bekam und unbedrängt vor Arminen-Keeper Ortega zum Abschluss kam, diesen aber zu hoch angesetzt hatte. In der vierundfünfzigsten Minute war es dann passiert: zunächst konnte Michael Rensing den Rückstand noch verhindern, aber im Nachsetzen brachte Voglsammer einen Querpass hinein und Klos traf zur Führung der Ostwestfalen, da es ihnen auch sehr leicht gemacht wurde, denn gleich zwei Fortunen in der Deckung der Rot-Weißen waren kurzzeitig außer Gefecht gesetzt worden. Plötzlich roch alles nach dem Aus in der ersten Runde, aber man sah auch wie die Gäste dagegen hielten, um wenigstens die Partie ordentlich zu Ende zu spielen, und vielleicht war ja doch noch etwas drin. Nach einer Stunde nahm Funkel die ersten Wechsel vor und brachte Hennings und Lovren, welche Wechsel für mehr Tempo im Angriff sorgen sollten. Die Angriffe bekamen auf einmal mehr Zug zum Tor, wobei die Abwehr mehr Deckung versprach. Es war die Zeit der Gäste, wobei Hennings am schnellsten schaltete, als den Hausherrn ein Rückpass missglückte. So kam Hennings zum Konter, umkurvte die gesamte Abwehr, bis er alleine vor Ortega stand und in der achtundsechzigsten Minute zum verdienten Ausgleich traf. Alles war wieder offen und es spielte sich direkt viel besser. Aber ohne einen weiteren Torerfolg.

DSC Arminia Bielefeld – Fortuna Düsseldorf

1 : 1

In der sechsten Minute der Verlängerung nutzten Fink und Hennings mit tollem Zusammenspiel einen dicken Abwehrfehler aus, wobei Hennings zur Führung der Rot-Weißen traf, was dann auch der Halbzeitstand der Verlängerung war. Auch in der zweiten Hälfte der Extrazeit hatte die Fortuna unglaubliche Chancen: Erst konnte Fink nach einer zu kurzen Abwehr von Ortega den Arminia-Torwart nicht überwinden, dann hielt dieser glänzend gegen den Nachschuss von Bebou (112.). Kurz vor dem Ende schafften es auch Bebou und Neuhaus aus kürzester Distanz nicht, für die Entscheidung zu sorgen (118.). Dann setzte Fink dem Spiel endlich ein Ende und wuchtete das Leder nach einem der vielen Konter in die Maschen zum 3:1 (120.). Die Fortuna zieht damit verdient in die zweite Pokalrunde ein.

DSC Arminia Bielefeld – Fortuna Düsseldorf

1 : 3

Mit einer Spieldauer von 120 Spielminuten und drei Toren für die Seinen übersteht Fortuna Düsseldorf die erste DFB-Pokal-Hauptrunde, musste aber über 120 Minuten zittern.

Zum dritten Spieltag der 2. Bundesliga empfängt Fortuna Düsseldorf den 1. FC Kaiserslautern am 19.08.17 in der Esprit-Arena – Anstoß: 13h